

Schule, Dank für die anwesenden Ehrengäste, welche zur Erhöhung dieser Feier gebeten waren 2c. anschloß. Der Gesang des 9. Verses des oben angezeigten Liedes schloß die Feierlichkeiten im Lehrzimmer. Vor der Schule wurde nun das Lied: „Nun danket alle Gott 2c.“ mit Musikbegleitung von den Kindern und der Gemeinde angestimmt. Die erwachsene Jugend belustigte sich Abends im Gasthose des Oberdorfes (Schleekretscham, welcher Abends herrlich illuminirt war), von wo aus sie auch Abends 7 Uhr einen Aufzug durchs ganze Dorf mit bunten Laternen hielten, wo bei der Schule mehrere Bivats ausgebracht wurden. Angezündete bengalische Flammen vor der neuen Schule ließen dieselbe in einem magischen Lichte herrlich erscheinen. Die Verehelichten hatten sich im Saale des Herrn Günzel (Eckartsberger Schloßchen) versammelt, und für die Gemeinderaths- und Gerichtspersonen, sowie die eingeladenen Ehrengäste wurde ein Tractament in den obern Räumen der Schule gegeben. Der Nachmittag des darauf folgenden 19. Octobers war zu einem Kinderfeste gewidmet. Merkwürdiger Weise war der Einweihungstag vom herrlichsten Wetter begünstigt, während es bis dahin fast immer unbeständig gewesen war.¹⁾

Die Zahl der Schulkinder war 1869 78—80.

Das Gemeindehaus.

Daß das alte Gemeindehaus bei der Schule sich befand, ist bereits oben erwähnt worden.

1823 wurde auf dem niedern Viebig ein Gemeindehaus neu für 251 Thlr. 27 Gr. 3 Pf. erbaut, aber 1866 für 430 Thlr. an den Gutbesitzer Carl Gottlieb Zimmermann verkauft.

1863 trat die Gemeinde laut Beschluß vom 25. April zu dem Bezirksarmen-Verein, welcher sein Armenversorgungshaus in Herwigsdorf hat.²⁾

Das Spritzenhaus.

1820 wurde von der Gemeinde eine neue Feuerspritze angeschafft, welche in einem massiven Häuschen, gegenüber vom Gute Nr. 22 im Mitteldorfe aufbewahrt wird.

¹⁾ Siehe meinen Aufsatz Zitt. Nachr. 1860, S. 725.

²⁾ Siehe Statuten und Hausordnung des Bez.-Arm.-Ver. 1863, S. 3.